

Vielfalt auf Weiden

Flurbegehung zu den Themen Biodiversität und Weidemanagement auf dem Mutterkuhbetrieb Juraweid in Biberstein AG



Dienstag, 29. April 2025, 9:15 – 12:15 Uhr

Treffpunkt: Hof Juraweid, Biberstein AG, Link: [Standort Karte](#)

Inhalt

Die naturnahe Beweidung ist ein zentraler Faktor für die Biodiversitätsförderung im Grünland. Im Gegensatz zum einheitlichen Schnitt mit der Mähmaschine, entsteht durch die extensive Beweidung ein vielfältiges Mosaik an Lebensräumen. Trittstellen, verschiedene Nährstoffverhältnisse und Vegetationszusammensetzungen sind wichtige Merkmale. Die Kombination aus unterschiedlichen Nutzungsarten sowie dem Standort angepassten Nutzungsintensitäten bilden die Basis für das Artenreichtum im Grünland. Mit einer höheren Pflanzenvielfalt bzw. Strukturvielfalt wird eine höhere ökologische Qualität erzielt, was zu deutlich höheren Beiträgen (QII-Beiträge) berechtigt. Wir besprechen die gesetzlichen Anforderungen, Pflegemassnahmen und Aufwertungsmöglichkeiten. Thematisiert werden auch Herausforderungen mit unzufriedenstellenden Beständen oder einheimischen Problempflanzen und Vorkommen von invasiven Neophyten.

Währendem die wesentliche Leistung von extensiv genutzten Weiden in der Förderung von Flora und Fauna besteht, steht auf intensiv genutzten Weiden der Ertrag und die Qualität des Futters im Vordergrund. Auch auf diesen Weideflächen gibt es Möglichkeiten durch angepasste Bewirtschaftungs- und Aufwertungsmassnahmen einen ökologischen Mehrwert zu schaffen. Auf dem Betrieb Juraweid haben wir die Möglichkeit unterschiedlich intensiv genutzte Weiden sowie verschiedene Struktur-/ Gehölzelement zu besichtigen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist das Weidemanagement und die Anpassung an klimatische Veränderungen, insbesondere an Trockenperioden. Es werden verschiedene Strategien besprochen und Empfehlungen, sowie Erfahrungen ausgetauscht.

Der Anlass soll Ideen für die Steigerung der ökologischen Qualität von Weiden auf dem eigenen Betrieb liefern. Gleichzeitig soll auch die Wichtigkeit von gut gemangten Weidebeständen durch hilfreiche Praxistipps hervorgehoben werden.

Nach dem offiziellen Teil gibt es beim Mittagessen (nur mit Anmeldung) im Restaurant Juraweid Gelegenheit um sich auszutauschen sowie Fragen zu klären.

Programm

Zeit	Thema
Ab 08:45	Eintreffen auf dem Betrieb bei Kaffee und Gipfeli
09:15	Begrüssung & Programm Kurze Vorstellung des Betriebs durch den Betriebsleiter Sven Dermon
09:35	Themenschwerpunkte und Input Referate <ul style="list-style-type: none">- Betriebsrundgang und Besichtigung von verschiedenen Weideflächen und Strukturen wie Hecken, Obstbäumen oder Kleinstrukturen (Christoph Flory)- QII-Anforderungen bei Weiden & Zielarten, Umsetzung zielorientiertes Management/Beweidung (Véronique Chevillat)- Aufwertungsmöglichkeiten (in extensiven und intensiven Weiden), Umgang mit unerwünschten Pflanzenarten (Theres Rutz)- Weidemanagement: Anpassungsmöglichkeiten an Trockenperioden (Michael Sutter)
12:15	Mittagessen im Restaurant Juraweid (optional)

Programmänderungen vorbehalten. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Anreise



Für TeilnehmerInnen, welche mit dem Auto anreisen: Im Dorf Biberstein auf die Juraweidstrasse abbiegen und dieser Strasse bis zum Restaurant Juraweid folgen. Parkplätze sind beim Restaurant vorhanden. Der Veranstaltungsort ist ebenfalls gut mit dem ÖV erreichbar. Ab Aarau gibt es regelmässige Busverbindungen nach Biberstein. Nächste ÖV-Haltestelle: Biberstein, Post (ca. 15 min./ 850 m zum Treffpunkt) Abholservice bei der Bushaltestelle kann bei Bedarf organisiert werden – bitte bei der Anmeldung angeben.

Mitwirkung

Sven Dermon, Landwirt/ Betriebsleiter

Véronique Chevillat, Bildung und Beratung Biodiversität FiBL

Theres Rutz, Bildung und Beratung Biodiversität FiBL

Michael Sutter, Berater für Weidemanagement, Hofgut Hinterberg, Bretzwil

Christoph Flory, Verwaltung Betrieb Juraweid, Biologe

Organisation und Kursleitung

Theres Rutz, FiBL; 062 865 63 65

Mathilde Reverchon, Mutterkuh Schweiz; 056 462 33 58

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Kosten fürs Mittagessen werden selbst getragen (Menu inkl. Salat kostet 30.-; Teilnahme ist optional, bei der Anmeldung angeben).

Anmeldung

obligatorisch

Link: [Anmeldeformular](#)

Auskunft

FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu

Ackerstrasse 113 / Postfach 219

CH-5070 Frick

Tel. +41 62 865 72 74, Fax +41 62 865 72 73

kurse@fibl.org, www.fibl.org